

deren Rolle des Sicherheitsrats bei der Aufrechterhaltung des internationalen Friedens ist für ihn eine spezielle Ordnung der Annahme von Beschlüssen festgelegt. Beschlüsse über Verfahrensfragen bedürfen der Zustimmung von 8 seiner Mitglieder; Beschlüsse über alle anderen Angelegenheiten bedürfen der Zustimmung von 8 seiner Mitglieder einschließlich der gleichlautenden Stimmen der ständigen Sicherheitsratsmitglieder mit der Maßgabe, daß sich eine an einem Streitfall beteiligte Partei der Stimme enthalten soll. Der Wirtschafts- und Sozialrat besteht aus 27 Mitgliedern der UNO und hat die Aufgabe, unter der Leitung der Vollversammlung die internationale Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet zu entwickeln. Der Treuhandschaftsrat kontrolliert die Einhaltung der wichtigsten Prinzipien der Treuhandschaftsverwaltungen in den Treuhandgebieten. Die Kolonialmächte und die Treuhandgebiete verwaltenden Länder wurden verpflichtet, die schrittweise Entwicklung dieser Gebiete bis zur Unabhängigkeit zu fördern. Durch die Erfolge der nationalen Befreiungsbewegung im Kampf gegen den Kolonialismus wurde die Tätigkeit des Treuhandschaftsrates jedoch zunehmend gegenstandslos. Der Internationale Gerichtshof ist das Hauptorgan der Rechtsprechung der UNO. Da für die zwischenstaatlichen Beziehungen das Prinzip der souveränen Gleichheit gilt, ist er kein Gericht im innerstaatlichen Sinne, sondern ein Streitschlichtungsorgan. Das Sekretariat steht unter Leitung eines Generalsekretärs. Er wird auf Empfehlung des Sicherheitsrates von der Vollversammlung ernannt und ist der höchste Beamte der Organisation. General-

sekretär ist seit 3. 11. 1961 U Thant (Burma); er wurde im Nov. 1966 für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Zum UNO-System gehören des weiteren folgende Spezialorganisationen: Internationale Arbeitsorganisation (ILO), Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO), Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), Weltgesundheitsorganisation (WHO), Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank), Internationale Finanzkorporation (IFC), Internationale Assoziation für Entwicklung (IDA), Internationaler Währungsfonds (IMF), Internationale Organisation für Zivilluftfahrt (ICAO), Weltpostverein (UPU), Meteorologische Weltorganisation (WMO), Internationale Beratende Seeschiffahrtsorganisation (IMCO), Internationaler Fernmeldeverein (ITU). Auch im Bereich der UNO widerspiegeln sich die Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis seit 1945 zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus. Die USA und andere imperialistische Mächte versuchen nach wie vor, die UNO im Interesse ihrer aggressiven Politik auszunutzen, indem sie die Annahme wirksamer Beschlüsse gegen Aggressionsakte hintertreiben. Die UNO kann in dem Maße eine positive Rolle spielen, indem es ihr gelingt, die Prinzipien der Charta durchzusetzen. Ein wichtiges Ziel bleibt die Verwirklichung der vollen Universalität der Organisation. Die DDR bekundet seit Jahren vor allem durch ihre gesamte Außenpolitik ihre Anteilnahme an der Arbeit der UNO und ihre Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit. Sie unterbreitete u. a. Vorschläge zur Abrüstung, zum Kernwaffen-